Fe 103 Jr 81449 A 67

collat. 1821.6

6 Über die Entzweymachung des Palamon, wenn gleich dieser nur als Episodie betrachtet werden darf, sind die Meinungen noch getheilt und nicht zur Lösung beigetragen, wie die Lage und die Gesinnungen der Hauptpersonen werden ersichtlich gemacht. Es scheint als die Episodie bis zum 4ten Akt, wohin es kommt, daß die Fabel keine Abänderung i. μεγέθος des Aristoteles hat. Es kann nämlich Palamon in ihr Bette stürzen noch das Höfle hier keinen Theil zur Zustandebringung der Handlung zu gestehen werden, da es für das Ganze gleichgültig ist, ob Palamon in das Höfle oder in das Bette gelangen wird. Selbst das Entfallen der Verbindung in das Zimmer mit dem vorrätherischen Gemahl des Antiochus stoßt trägt zum Gang der Handlung nichts wesentliches bei, da zu keinem Entschluß und keine That bewirkt. Hier ist der Punkt wo die Fehler des ganzen liegen. Denn Palamon, um ihm die Rache des Throns des abgesetzten Schwiegers zu entziehen, daß entweder der Feldherr seinen Thron besteige, oder Theil nehmen müsse an dem Verrath der Antiochus Söhlingen, dann Palamon der

WIENER STADTBIBLIOTHEK